

Errichtung eines Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz

Rundschreiben des
Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur
vom 17. Juni 2010
(942A-51 540/60, 53 831/20 und 51108/20)

1. Bezeichnung und rechtliche Stellung

(1) Am 01. August 2010 wird das

Pädagogische *Landesinstitut Rheinland-Pfalz* (PL)

errichtet.

(2) Darin werden die bisherigen pädagogischen Serviceeinrichtungen, nämlich das Institut für schulische Fortbildung und schulpyschologische Beratung, das Pädagogische Zentrum und das Landesmedienzentrum, zusammengeführt.

(3) Das PL ist eine dem für Schulen fachlich zuständigen Ministerium unmittelbar nachgeordnete Behörde.

2. Aufgabenbeschreibung

(1) Das PL bietet Lehrkräften und Schulen bei der Wahrnehmung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrages, bei ihrer pädagogischen Weiterentwicklung, für Anforderungen der Schulentwicklung sowie bei der Bewältigung aktueller Aufgaben ein umfassendes Unterstützungssystem.

(2) Dieses System enthält insbesondere Angebote der Personalentwicklung durch Fort- und Weiterbildung, der Schul- und Unterrichtsentwicklung, der Medienbildung, der schulpyschologischen Beratung sowie der technisch-organisatorischen Unterstützung durch Informationsdienste und IT-gestützte Managementsysteme. Das PL fördert durch seine Arbeit die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Schulwesens in Rheinland-Pfalz.

(3) Das PL nimmt seine Aufgaben in enger Kooperation mit der Agentur für Qualitätssicherung, Evaluation und Selbstständigkeit von Schulen, der Schulaufsicht, dem Erziehungswissenschaftlichen Fort- und Weiterbildungsinstitut und dem Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung wahr. Es kooperiert auch mit anderen Behörden und Einrichtungen der Lehrerbildung sowie anderen Trägern der Erwachsenenbildung und weiteren einschlägig tätigen Einrichtungen, auch anderer Länder sowie Unternehmen der freien Wirtschaft.

(4) Die aktuellen Forschungs-, Kenntnis- und Erfahrungsstände in den einschlägigen Wissenschaften und Praxisfeldern bilden die Grundlagen für die Arbeit des PL.

(5) Zur mittel- und langfristigen Arbeitsplanung schließt das fachlich zuständige Ministerium Zielvereinbarungen mit dem PL ab.

(6) Die Gestaltung des Angebots wird bestimmt von den Anforderungen hinsichtlich der Kriterien Qualität, Bedarf, zügige Reaktionsfähigkeit sowie Wirtschaftlichkeit.

Das PL unterzieht sich Evaluationen; es berichtet regelmäßig auf der Grundlage vereinbarter Kennzahlen und Leistungsindikatoren über qualitative und quantitative Merkmale der Aufgabenerfüllung.

3. Leitung und Gliederung

(1) Das PL wird durch eine Direktorin oder einen Direktor geleitet. Sie oder er wird in den übergreifenden Leitungsaufgaben unterstützt durch die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter. Gemeinsam beraten sie alle grundsätzlichen Angelegenheiten des PL.

(2) Die Leitung des PL hat insbesondere folgende Aufgaben:

- die Wahrnehmung der Gesamtverantwortung für ein professionelles Dienstleistungs- und Führungsverständnis sowie für die Personalentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des PL,
- die Aufstellung der Geschäftsordnung, eines Geschäftsverteilungsplanes und die Vorbereitung der Haushaltsplanung,
- die Sicherung der Angebotsgestaltung auf der Grundlage der mit dem Ministerium geschlossenen Zielvereinbarungen,
- die Sicherung und den Ausbau der Leistungsfähigkeit der regionalen Vertretungen für die schulnahe Versorgung mit Angeboten und Dienstleistungen,
- der Aufbau und die Weiterentwicklung von Systemen der Qualitätssicherung (Qualitätsmanagement, Evaluationen, strategisches Controlling) und
- die Information der Adressaten und Partner über das eigene Leistungsangebot sowie die externe Kooperation.

(3) Der Leitung zugeordnet ist die Stabsstelle Steuerung mit Aufgaben der Programmplanung, der Qualitätssicherung, der Kapazitätsplanung, des strategischen Controllings und der internen Personalentwicklung.

(4) Das PL gliedert sich in die vier Abteilungen

1. Personalentwicklung
2. Schul- und Unterrichtsentwicklung, Medienbildung
3. Schulpsychologische Beratung
4. Zentrale Dienste und IT-Dienste

Die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter haben die Aufgaben- und Ergebnisverantwortung für ihre jeweilige Abteilung.

(5) Der Leitung des PL unmittelbar zugeordnet ist das Zentrum für Schulleitung und Personalführung mit Bezügen zu den Aufgaben aller vier Abteilungen.

(6) Die Abteilungen gliedern sich in Referate; sie bilden die funktionalen und organisatorischen Grundeinheiten des PL. Jedes Referat wird von einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter geführt, die oder der für die Ausgestaltung der jeweiligen Aufgaben Ergebnisverantwortung trägt.

(7) Überwiegend sind die Aufgabenstellungen projektorientiert angelegt und in diesen Fällen referats- und ggf. auch abteilungsübergreifend durchzuführen. Dazu können Projektteams gebildet werden, deren Leitung dem federführenden Referat obliegt.

(8) Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind jeweils einem Referat oder dem Zentrum für Schulleitung und Personalführung oder der Leitungsebene zugeordnet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung 3 sind einem Schulpsychologischen Beratungszentrum zugeordnet, an dem die Aufgaben dieser Abteilung übergreifend wahrgenommen werden. Das Nähere regelt der Geschäftsverteilungsplan.

(9) Die Gliederung in Referate und ihre Anpassung an die sich verändernden Anforderungen regelt der Geschäftsverteilungsplan.

4. Sitz und Abteilungsstandorte

(1) Der Sitz des PL ist Speyer. Dort ist auch der Standort der Stabsstelle Steuerung.

(2) Standort der Abteilungsleitung 1 ist Speyer, der Abteilungsleitung 2 Bad Kreuznach, der Abteilungsleitung 3 Speyer und der Abteilungsleitung 4 Koblenz.

(3) Einzelne Referate der jeweiligen Abteilungen können auch an anderen Standorten als der zuständigen Abteilungsleitung angesiedelt sein.

(4) Das PL verfügt über regional verteilte Vertretungen an den Standorten, an denen auch bisher regionale Fortbildungszentren, Außenstellen oder Schulpsychologische Beratungszentren eines der bisherigen Institute eingerichtet waren. Alle regionalen Vertretungen fungieren unbeschadet ihrer speziellen Aufgaben als Kontakt-, Informations- und Bearbeitungsstellen für das gesamte Arbeitsprogramm des PL.

(4) Voraussetzung und Grundlage für die Aufgabenverteilung über verschiedene Standorte sind einheitliche, standardisierte und IT-gestützte Verfahren sowie eine leistungsfähige institutsinterne Informations- und Kommunikationsstruktur.

5. Haushalt

(1) Bis zur Einrichtung eines eigenen Haushaltskapitels für das PL im Einzelplan des fachlich zuständigen Ministeriums werden die Personal-, Sach- und Investitionskosten aus Mitteln der Kapitel 09 31, 09 32 und 09 33 gedeckt.

(2) Die erforderlichen Mittel werden dem PL durch das fachlich zuständige Ministerium zur Bewirtschaftung zugewiesen.

6. Fachbeirat

(1) Das für Bildung fachlich zuständige Ministerium beruft zur Beratung der PL einen Fachbeirat.

(2) Der Fachbeirat umfasst bis zu 10 Mitglieder, die durch einschlägige berufliche Erfahrungen und Kompetenzen ausgewiesen sind. Vorsitzendes Mitglied ist die Vertreterin oder der Vertreter des zuständigen Ministeriums.

(3) Der Fachbeirat berät mit der Leitung des PL strategische, konzeptionelle und inhaltliche Fragen der Angebotsgestaltung und nimmt insbesondere zu den Berichten über die Aufgabenerfüllung, zur Aufgabenplanung sowie zu Maßnahmen der Qualitätssicherung und der Bedarfsorientierung Stellung.

7. Inkrafttreten und Aufheben von Vorschriften

Dieses Rundschreiben tritt am 01. August 2010 in Kraft. Gleichzeitig werden die Rundschreiben vom 25. April 2000 (Amtsbl. S 304 ff) und vom 28. März 1985 (Amtsbl. S. 311 ff) sowie die Verwaltungsvorschrift vom 08. April 1992 (Amtsbl. S. 300 ff) aufgehoben.